



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Sparpaket: Fit in Grammatik und Rechtschreibung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Myrtel und Bo®  
Klasse 4

# Fit in Grammatik und Rechtschreibung

## Arbeitsheft 1

# Inhaltsverzeichnis

Lesetext: Der Wasserkreislauf .....	4
Die Doppelkonsonanten ff, ll, mm, nn, pp, rr, ss und tt .....	6
Der Doppelkonsonant ss .....	7
Der Doppelkonsonant mm .....	8
Die Doppelkonsonanten nn, rr .....	9
Die Doppelkonsonanten ll, pp, ff .....	10
Doppelkonsonanten .....	12
Nomen .....	13
Nomen und ihre Artikel (der, die, das) .....	14
Nomen – Singular und Plural .....	15
Substantivierung von Verben und Adjektiven .....	16
Nomen im Nominativ .....	17
Nomen im Genitiv .....	18
Nomen im Dativ .....	19
Nomen im Akkusativ .....	20
Nomen – Die vier Fälle .....	21
Satzglieder: Das Subjekt .....	23
Satzglieder: Das Prädikat .....	24
Satzglieder: Subjekt und Prädikat .....	26
Lesetext: Reise durch die Ozeane der Erde.....	28
Das Akkusativobjekt .....	30
Das Dativobjekt .....	34
d oder t am Wortende .....	38
d oder t am Wortende – Verlängern von Adjektiven .....	40
d oder t am Wortende – Verwandte Wörter .....	41
g oder k am Wortende von Nomen und Adjektiven .....	42
b oder p am Wortende oder in Verbformen .....	43
d oder t, g oder k, b oder p .....	44
Lesetext: Willkommen an Bord .....	46
Die Konjunktion dass .....	48
Das Relativpronomen das .....	50
das oder dass? .....	51
Die Bestimmung des Ortes .....	52
Die Bestimmung der Zeit .....	54
Die Bestimmung der Art und Weise .....	56
Satzschlusszeichen .....	58
Wörtliche Rede mit vorangestelltem Begleitsatz .....	60
Wörtliche Rede mit nachgestelltem Begleitsatz .....	62
Wörtliche Rede mit eingeschobenem Begleitsatz .....	64

# Die Doppelkonsonanten nn, rr

1. Schreibe alle Wörter aus dem Text mit dem Doppelkonsonanten **nn** auf. Schreibe die Nomen mit Artikel auf.

## Ein Sonntag im Garten

Susanna und Hanno kennen sich schon lange. Heute spielen sie bei Regen im Garten. Hanno holt mit der Gießkanne Wasser aus der Tonne. Im Garten steht eine alte Badewanne. Dort lassen die Kinder Tannenzapfen schwimmen. Dann rennen sie im Garten um die Wette. Susanna stolpert und verletzt sich am Kinn. Hanno gewinnt. Am Abend müssen sie sich wieder trennen.

- |                       |          |
|-----------------------|----------|
| a. <u>der Sonntag</u> | g. _____ |
| b. _____              | h. _____ |
| c. _____              | i. _____ |
| d. _____              | k. _____ |
| e. _____              | l. _____ |
| f. _____              | m. _____ |

2. Trenne die Wörterkette sinnvoll, setze die Wörter der Reihe nach in die Lücken ein und kreise jeweils den Doppelkonsonanten **rr** ein.

## Dürrenflirrtverdorrensirrenschwirrenverirrtschnurrt

### Ein heißer Sommer

In diesem Sommer gibt es viele \_\_\_\_\_ und kleine Flussbetten trocknen aus.

Die Luft \_\_\_\_\_ und die Sonne sticht.

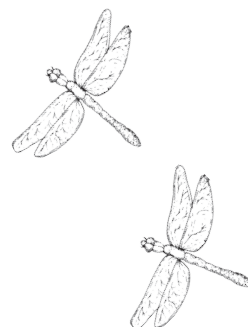
Viele Pflanzen \_\_\_\_\_.

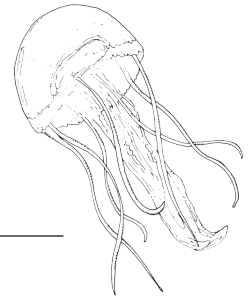
Über dem Teich \_\_\_\_\_ durstig die Libellen.

Kleine Mücken \_\_\_\_\_ durch die Luft.

Ein Fasan hat sich in den Garten \_\_\_\_\_.

Nur eine Katze \_\_\_\_\_ behaglich in der Wärme.





2. Denke dir eigene Sätze mit dem Doppelkonsonanten ll aus.

---

---

---

---

---

---

---

3. Denke dir eigene Sätze mit dem Doppelkonsonanten pp aus.

---

---

---

---

---

---

---

4. Denke dir eigene Sätze mit dem Doppelkonsonanten ff aus.

---

---

---

---

---

---

---

# Nomen

Nomen sind Namenwörter. Sie stehen für Namen, Menschen, Pflanzen, Tiere, Dinge und Gefühle. Sie werden großgeschrieben.

**Beispiele:**

das Mädchen, der Frosch, die Lilie, das Boot, die Freude, der Fürst

1. Lies die Bandwurmsätze, trenne die Wörter mit einem Stift und schreibe den Satz richtig darunter. Hast du alle Nomen großgeschrieben?

**Ein Wasserfest**

Beispiel: Vordreihundertjahrenplante ein fürst eine lustige überraschung.

Vor dreihundert Jahren plante ein Fürst eine lustige Überraschung.

- a. Erlud viele gäste zu einem festessen in ein schloß ein.

\_\_\_\_\_

- b. Alle sitz bänke waren an eine wasserleitung angeschlossen.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- c. Während die gäste leckeres speisen aßen, wurde der wasserhahn aufgedreht.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- d. Plötzlich schoss das wasser von unten aus den sitzen.

\_\_\_\_\_

- e. Die feine kleidung der gäste ward durch nass.

\_\_\_\_\_

- f. Ein gast fiel vor schreck mit seiner frau von der bank.

\_\_\_\_\_

- g. Alle hatten großen spaß auf diesem lustigen wasserfest.

\_\_\_\_\_

# Nomen – Singular und Plural

Nomen können im Singular (Einzahl) oder im Plural (Mehrzahl) stehen.

1. Finde die 11 Wasserwörter aus dem Suchrätsel und trage sie mit Artikel in die Tabelle ein. Bilde dann den Plural.

## Wasserwörter

A	Q	U	E	L	L	E	P	M	P
W	A	T	T	E	N	M	E	E	R
F	L	U	S	S	B	E	T	T	A
G	O	S	P	F	Ü	T	Z	E	R
E	S	T	U	F	E	R	I	E	P
B	A	C	H	G	H	T	R	W	M
M	E	E	R	O	F	L	U	S	S
O	F	S	T	R	O	M	A	B	E
D	E	W	A	A	F	L	U	T	O
W	A	S	S	E	R	F	A	L	L



Singular	Plural (die)
1. der	
2. der	
3. der	
4. der	
1. die	
2. die	
3. die	
1. das	
2. das	
3. das	
4. das	

# Nomen im Nominativ

Nomen, die auf die Frage „**Wer** oder **Was?**“ antworten, stehen im Nominativ.

**Beispiel:** **Der Hund** spielt im Wasser.

Frage: **Wer** spielt im Wasser?

Antwort: **Der Hund.**

**Beispiel:** **Das Wasser** ist kalt

Frage: **Was** ist kalt?

Antwort: **Das Wasser.**

1. Stelle die Frage nach dem Nominativ. Schreibe die Antwort mit Artikel auf.

Beispiel: Der Hund des Kapitäns klaut dem Koch einen Knochen.

Frage: Wer klaut einen Knochen?

Antwort: Der Hund.

a. Der Junge versteckt sich im Schilf.

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

b. Am Ufer grast ein Schaf.

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

c. Die Katze ist müde.

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

d. Der Mond spiegelt sich im Fluss.

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_

e. Der Frosch schwimmt zur Seerose.

Frage: \_\_\_\_\_

Antwort: \_\_\_\_\_



# Nomen im Dativ

Nomen, die auf die Frage „**Wem?**“ antworten, stehen im Dativ (**Wem-Fall**).

**Beispiel:** Der Lehrer erklärt **dem Schüler** Ebbe und Flut.

Frage: **Wem** erklärt der Lehrer Ebbe und Flut?

Antwort: **Dem Schüler.**

Der Dativ wird oft mit einer Präposition (Verhältniswort) verwendet.

**Beispiel:** Die Kinder spielen **in** dem Sand.

## 1. Ergänze die Sätze mit einer Dativform.

dem Laubhaufen, dem Jungen, dem Baumhaus,  
dem Blätterdach, der Pfütze, dem Gartenweg

### Bei Regen

Die Kröte hockt auf \_\_\_\_\_.

Tim wartet in \_\_\_\_\_.

Der Igel verkriecht sich in \_\_\_\_\_.

Max spielt in \_\_\_\_\_.

Die Vögel verstecken sich unter \_\_\_\_\_.

Der Vater bringt \_\_\_\_\_ einen Schirm.



## 2. Setze die Regengeräusche in der Dativform in die Lücken ein.

### Der Regen macht Geräusche

Heute regnet es schon den ganzen Tag. Tim und Max spielen in dem Baumhaus im Garten. Als es gerade kräftig gießt, lauschen sie den Geräuschen des Regens.

Sie lauschen \_\_\_\_\_ dem Rauschen \_\_\_\_\_ in den Blättern. (Rauschen)

Sie lauschen \_\_\_\_\_ in der Regentonne. (Gluckern)

Sie lauschen \_\_\_\_\_ auf dem Holzdach. (Trommeln)

Sie lauschen \_\_\_\_\_ in dem Gartenteich. (Strömen)

Sie lauschen \_\_\_\_\_ in der Regenrinne. (Plätschern)

Sie lauschen \_\_\_\_\_ auf den Wegplatten. (Prasseln)

Myrtel und Bo®  
Klasse 4

# Fit in Grammatik und Rechtschreibung

## Arbeitsheft 2

# Inhaltsverzeichnis

Lesetext: Die Geschichte des Weltalls .....	4
Verben .....	6
Der Infinitiv .....	8
Gebeugte Verbformen .....	10
Personalpronomen .....	12
Verben im Präsens .....	14
Verben im Präteritum .....	16
Die Hilfsverben haben – sein – werden .....	18
Das Perfekt .....	19
Die Zeitformen Präsens, Präteritum, Perfekt.....	20
Der Imperativ .....	21
Das Futur .....	22
Verfolgen .....	23
Verben sind Zeitwörter .....	24
Das Aktiv und das Passiv bei Verben .....	25
Verben werden zu Nomen .....	26
Ein Silbenrätsel .....	27
Lesetext: Der Feuersalamander .....	28
Wörter mit einem stummen h .....	30
Wörter mit h im Wortstamm (silbentrennendes h) .....	31
Wörter mit h .....	32
Doppelvokale .....	34
Die Doppelvokale aa, ee und oo .....	35
Adjektive .....	36
Deklination von Adjektiven .....	37
Zusammengesetzte Adjektive .....	38
Endungen von Adjektiven .....	39
Farbadjektive .....	41
Adjektive und ihre Gegenteile .....	42
Die Steigerung von Adjektiven .....	43
Lies genau! .....	46
Wörter mit F/f, V/v und Ph/ph .....	47
Oberbegriffe finden .....	49
Lesetext: Ein aufregender Besuch bei der Feuerwehr .....	50
äu oder eu bei Nomen im Plural .....	50
äu oder eu? .....	52
ä oder e? .....	53
Pronomen .....	55
Das Personalpronomen .....	56
Das Possessivpronomen .....	57
Das Anredepronomen .....	58
Das Reflexivpronomen .....	59
Das Relativpronomen .....	60
Präpositionen .....	61
Präpositionen mit Dativobjekt .....	62
Präpositionen mit Akkusativobjekt .....	63
Präpositionen mit Dativ- oder Akkusativobjekt .....	64

# Der Imperativ

Zu jedem Verb kann man auch eine **Befehlsform oder Aufforderungsform** bilden. Diese nennt man „Imperativ“. Nach dem Imperativ steht ein Ausrufezeichen.

**Beispiele:** Hör(e) auf zu lügen!

Mach(e) die Augen zu!

Geht endlich nach Hause!

Der Imperativ wird auch bei höflichen Aufforderungen gebraucht:

**Beispiel:** „Kommen Sie doch herein!“ „Setzen Sie sich, bitte!“

1. Im Text stehen drei Sätze im Imperativ. Welche sind es? Unterstreiche sie.

## Der Sternenbote

Galileo Galilei lebte um 1600 in Italien. Er wurde über siebzig Jahre alt. Mit Begeisterung studierte er die Sterne. Damals glaubten die Menschen, dass die Erde stillsteht und die Sonne sich um die Erde dreht. Galilei war damals einer der wenigen Menschen, die das Gegenteil behaupteten. Dadurch gerieten er und viele seiner Freunde in große Schwierigkeiten.

Galileis Vater war Musiker. Er unterrichtete Galilei in Musik. Er sagte: „Musik bedeutet Freiheit und Wahrheit.“ Seine Frau aber meinte: „Mach nicht so viel Musik! Arbeite mehr! Dann verdienst du mehr Geld.“ Als Galileo Galilei fünfzehn Jahre alt war, befahl sein Vater: „Studiere Medizin und werde Arzt!“ Eigentlich mochte Galilei aber Mathematik viel lieber. Er konstruierte viele Geräte. Später wurde er Professor für Mathematik. Irgendwann begann Galilei den Himmel zu beobachten. Als er hörte, dass ein Holländer es geschafft hatte, ein Fernrohr zu bauen, begann auch er, Fernrohre herzustellen. Seit dieser Zeit entdeckte er mit seinem Fernrohr ständig Dinge im Weltraum, von denen kein Mensch geahnt hatte, dass es sie gibt. Er fand heraus, dass die Milchstraße aus Millionen von Sternen besteht und dass um den Planeten Jupiter mehrere Monde kreisen.

2. Schreibe die drei Sätze auf, die im Imperativ stehen.

a. \_\_\_\_\_

b. \_\_\_\_\_

c. \_\_\_\_\_

# Verben sind Zeitwörter

Verben zeigen uns die Zeit an. Man nennt sie deshalb auch Zeitwörter. Sie können in vier unterschiedlichen Zeiten stehen.

## 1. Beispiel:

Das Raumschiff **fliegt** zum Mond.

Das Raumschiff **flog** zum Mond.

Das Raumschiff **ist** zum Mond **geflogen**.

Das Raumschiff **wird** zum Mond **fliegen**.

Zeitform:

– Präsens (Gegenwart)

– Präteritum (1. Vergangenheit)

– Perfekt (2. Vergangenheit)

– Futur (Zukunft)

## 2. Beispiel:

Ich **sehe** den Polarstern.

Ich **sah** den Polarstern.

Ich **habe** den Polarstern **gesehen**.

Ich **werde** den Polarstern **sehen**.

Zeitform:

– Präsens (Gegenwart)

– Präteritum (1. Vergangenheit)

– Perfekt (2. Vergangenheit)

– Futur (Zukunft)

1. Lies die vier folgenden Texte. Welcher der Texte ist im Präsens geschrieben, welcher im Präteritum, welcher im Perfekt und welcher im Futur? Schreibe die richtige Zeitform als Überschrift über die Texte.

\_\_\_\_\_

a. Am Abend beobachte ich die Sterne.

Ich lese ein Buch über die Entstehung des Weltalls.

Ich frage mich, warum die Welt so ist.

\_\_\_\_\_

b. Früher glaubten die Menschen, dass die Erde flach wie eine Scheibe sei. Im Jahre 1543 veröffentlichte der Astronom Nikolaus Kopernikus seine Erkenntnis, dass die Erde sich um die Sonne drehen musste.

\_\_\_\_\_

c. Wie wird die Erde wohl im Jahre 4000 aussehen?

Vielleicht werden dann Menschen auf dem Mond leben. Du wirst einen Raumanzug tragen und mit einem Mondfahrrad zur Schule fahren.

\_\_\_\_\_

d. Eben habe ich die Sterne beobachtet.

Ich habe ein Buch über die Entstehung des Weltalls gelesen.

Ich habe mich gefragt, warum die Welt so ist.

# Verben werden zu Nomen

Verben werden zu Nomen, **wenn ein Artikel davorsteht** oder wenn die Wörter **beim** (bei dem), **zum** (zu dem) oder **vom** (von dem) davorstehen.

**Beispiel:** spielen      **Das Spielen** macht Spaß.  
                                 **Beim Spielen** verletzte er sich.  
                                 Er kommt **vom Spielen**.  
                                 Er geht **zum Spielen**.

1. Im Text sind fünf Verben zu Nomen geworden. Unterstreiche sie und schreibe sie auf.

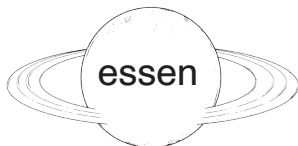
## Der erste Flug zum Mond

Das Erforschen des Mondes war schon lange ein Traum der Menschen. Zum Überwinden der Erdanziehungskraft musste man jedoch 40.000 Kilometer in der Stunde schnell sein. Dazu war das Bauen von Raketen notwendig. Jahrelang bereiteten viele Raumflüge das Landen auf dem Mond vor. Am 20. Juli 1969 war es soweit. Beim Betreten des Mondes sagte Neil Armstrong: „Dies ist nur ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.“

- a. erforschen – das Erforschen      d. \_\_\_\_\_  
b. \_\_\_\_\_      e. \_\_\_\_\_  
c. \_\_\_\_\_

2. Bilde aus den folgenden Verben Nomen. Verwende den Artikel und die Wörter beim, zum und vom.

Beispiel:  **das Tanzen, beim Tanzen  
zum Tanzen, vom Tanzen**



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Lesetext: Der Feuersalamander

Darf ich mich vorstellen? Ich heiße Emilio und bin ein Salamander. Ich gehöre zu den gefleckten Feuersalamandern. Wir Salamander gehören zusammen mit Fröschen, Kröten, Unken und Molchen zur Familie der Lurche. Ich werde etwa zwanzig Zentimeter lang. Meine Liebesspeise sind Asseln, Käfer, Wrmer und Schnecken. Salamander können bis zu fünfzig Jahre alt werden. In der freien Natur berleben wir höchstens zwanzig Jahre. Gegen unsere Feinde bieten unsere auffälligen gelben oder orange-farbenen Hautmuster den besten Schutz. Wir sehen dadurch richtig giftig aus. Bei großer Gefahr können wir außerdem einen klebrigen, giftigen Strahl bis zu einem Meter weit ausstoßen.

#### 1. Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

a. Was für ein Salamander ist Emilio?

---

---

b. Welche Tiere gehören zur Familie der Lurche?

---

---

c. Wie groß werden Feuersalamander?

---

---

d. Was frisst Emilio am liebsten?

---

---

e. Wie ist ein Feuersalamander vor Feinden geschtzt?

---

---

# Wörter mit h im Wortstamm (silbentrennendes h)

Bei einsilbigen Wörtern mit betontem langem Vokal hört man das h im Wortstamm nur beim Verlängern. Bei mehrsilbigen Wörtern kann man es beim Sprechen hören.

**Beispiel:** Eine Kuh macht muh, viele Kühe machen Mühe.

## 1. Schreibe die Reimwörter.

ziehen	wehen	muhen	stehen	zäh
fl _____	fl _____	r _____	dr _____	j _____
sehen	roh	Frühe	mähen	blühen
g _____	fr _____	Br _____	n _____	gl _____

## 2. Schreibe zu den folgenden Nomen die Pluralform nach Silben getrennt auf.

die Kuh	das Reh	der Zeh	der Schuh
die Kü-he _____	_____	_____	_____
der Floh	das Geweih	die Truhe	die Höhe
_____	_____	_____	_____

## 3. Schreibe nun Sätze mit möglichst vielen Wörtern von dieser Seite.

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



## 2. Setze die folgenden Wörter richtig in die Lücken ein:

Nähe, ihn, Höhe, während, kehrte, wohl, vernahm, Mühe, höher, ihn, hohen, ohne, ihn, glühenden, ihn, Enkelsohn, Gefahr, nahm, sehr

### Das Feuer des Falken

Einst baute sich ein Falke in den Bäumen der Taiga ein Nest für seine Brut. Da fiel einer der kleinen Falken aus dem Nest. Ganz in der \_\_\_\_\_ lebten ein alter Mann, sein \_\_\_\_\_ Aino und der Hund Alja in einer Hütte. An diesem Tag war Aino allein zu Hause. Er fand den kleinen Falken, kletterte auf den \_\_\_\_\_ Baum und legte \_\_\_\_\_ in das Nest zurück. Spät in der Nacht \_\_\_\_\_ der Großvater \_\_\_\_\_ den Hund heim und sagte zu dem Jungen: „Lieber Aino, unser Alja hat sich verlaufen. Ein Wolf hat \_\_\_\_\_ verletzt, als er mich vor der \_\_\_\_\_ beschützen wollte. \_\_\_\_\_ ich den Wolf vertrieb, ist Alja \_\_\_\_\_ zu tief in den Wald gelaufen. Nun ist es dunkel in der Taiga und er findet nicht den Weg.“ Da weinte der Junge bitterlich. Doch plötzlich \_\_\_\_\_ er die Stimme des Falken: „Weine nicht, Aino! Du



hast dir große \_\_\_\_\_ mit meinem kleinen Falken gemacht. Nimm einen Zweig und zünde \_\_\_\_\_ an einem Ende an!“ Der Junge tat, wie geheißen. Da \_\_\_\_\_ der Falke den \_\_\_\_\_ Zweig in seinen Schnabel und flog in die \_\_\_\_\_. Plötzlich erhellte sich der ganze Himmel. Der Vogel zog dort große Kreise und stieg dabei immer \_\_\_\_\_. Es war nun \_\_\_\_\_ hell über der Taiga. Aino und sein Großvater fanden bald den mutigen Hund und pflegten \_\_\_\_\_ gesund. Seit dieser Zeit erscheinen immer, wenn jemand eine gute Tat vollbringt, flammende Kreise aus Feuer am nördlichen Nachthimmel. Die Menschen nennen sie Nordlichter.

Myrtel und Bo®  
Klasse 4

# Fit in Grammatik und Rechtschreibung

## Arbeitsheft 3

# Inhaltsverzeichnis

Lesetext: Wie entsteht Wetter .....	4
Konjunktionen bei Aufzählungen .....	6
Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz .....	8
Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz – dass .....	9
Lies genau! .....	10
Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz .....	11
Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz – damit, um zu .....	12
Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz – wenn .....	13
Lies genau! .....	14
Konjunktionstraining .....	15
Verben mit ie .....	18
Wörter mit i .....	19
Wörter mit langem i-Laut – i oder ie? .....	20
Wörter mit ieh und ih .....	22
wieder oder wider? .....	23
Lesetext: Tim möchte Vogelforscher werden .....	24
Was ist ein Vogel? .....	26
Silben .....	26
Trennungsregeln .....	29
Trennen von Wörtern mit Konsonantenverbindungen .....	30
Trennen von Wörtern mit ck, ch, sch .....	31
Untrennbare Silben .....	32
Lesetext: Die Lerche .....	33
Aus Steckbriefen werden Sachtexte .....	34
Paar oder paar? .....	35
s oder ß nach langem Selbstlaut? .....	36
Wortfamilien .....	39
Hier bleibt der Wortstamm gleich .....	40
Veränderung des Wortstamms .....	41
Lesetext: Der Traum vom Fliegen .....	42
Adjektive .....	44
Wörter mit ck .....	45
Lies genau! .....	47
Zusammengesetzte Verben mit ck .....	48
Lies genau! .....	49
Wörter mit tz .....	50
k oder ck, z oder tz? .....	51
Zeitangaben – Tageszeiten .....	52
Das Wortfeld fliegen .....	56

Aufzählungen von Wörtern, Satzteilen oder Sätzen trennt man mit Komma voneinander ab, außer wenn sie durch **und** oder **oder** verbunden sind.

**Beispiele:** In Europa gibt es die Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst **und** Winter.

3. Lies den Text und unterstreiche alle Aufzählungen.

**Die vier Jahreszeiten**

Die Erde dreht sich in einem Jahr einmal um die Sonne. Weil der Weg der Erde um die Sonne nicht kreisförmig, sondern oval ist und die Erde etwas schräg liegt, ist ihr Abstand zur Sonne nicht immer gleich groß. Je direkter die Sonnenstrahlen auf die Erde fallen, desto heller und wärmer werden die Tage. Deshalb gibt es in Europa den Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Im Frühling wird der Weg der Sonnenstrahlen kürzer und die Tage werden länger und milder. Im Sommer steht die Sonne hoch am Himmel und die Tage sind lang und warm. Im Herbst werden die Nächte wieder länger und kühler. Im Winter steht die Sonne tief am Himmel und die Luft kann sich nur wenig erwärmen. Auf der anderen Seite der Erde ist es genau umgekehrt: In unserem Winter ist dort Sommer und in unserem Sommer ist dort Winter.

4. Ergänze die folgenden Sätze durch eigene Aufzählungen. Verwende Kommas und die Konjunktionen **und** oder **oder**.

a. Im Frühling blühen Schneeglöckchen, Krokusse und Tulpen.

b. Im Sommer kann ich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c. Meine Hobbys sind \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d. An meinem Geburtstag möchte ich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz – dass

1. Hier sind die Sätze durcheinandergeraten. Unterstreiche die Nebensätze mit dass. Füge die Sätze richtig zusammen und schreibe sie auf.

## Bist du ein guter Wetterforscher?

- a. Die Luft stand so still, dass die Straßen unter Wasser standen.
- b. Der Wind kam so scharf aus Richtung Norden, dass man Gesichter darin erkennen konnte.
- c. Der Regen fiel so heftig vom Himmel, dass er mir die Post aus der Hand wehte.
- d. Die Sonne brannte so heiß, dass sich kein Blättchen am Baum bewegte.
- e. Die dicken weißen Wolken waren so geformt, dass der Asphalt auf der Straße weich wurde.

a. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

e. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Ergänze die folgenden Sätze sinnvoll.

a. Die Sonne schien so heiß, dass \_\_\_\_\_

b. Er bedankte sich dafür, dass \_\_\_\_\_

c. Es stürmte so stark, dass \_\_\_\_\_

# Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz

1. Verbinde die beiden Hauptsätze zu einem Haupt- und einem Nebensatz. Verwende dabei die angegebenen Konjunktionen.

## Augenzeugenberichte nach Wirbelstürmen

- a. Ich konnte mich auf mein Fahrrad schwingen. Der Wind riss es mir aus der Hand. (bevor)  
Bevor ich mich auf mein Fahrrad schwingen konnte, riss der Wind es mir aus der Hand.



- b. Ich konnte um Hilfe rufen. Eine Sturmböe hob mich in die Luft. (bevor)

---

---

- c. Ich goss meine Balkonblumen. Eine Tüte Mehl flog plötzlich an mir vorüber. (während)

---

---

- d. Ich schwamm gerade in meinem Swimmingpool. Es regneten plötzlich zappelnde Frösche auf mich herab. (während)

---

---

- e. Ich stieg die Kellertreppe hoch. Unser Haus war nicht mehr da. (als)

---

---

- f. Ich wollte während des Sturmes gerade mein Baumwollfeld verlassen. Ein riesiges Segelboot landete genau neben mir. (als)

---

---

# Konjunktionen bei Haupt- und Nebensatz – wenn

1. Verbinde die beiden Hauptsätze zu einem Haupt- und Nebensatz. Verwende dabei die Konjunktion wenn.

## Die Geburt einer Gewitterwolke

a. An schwülen Sommertagen steigt feuchtwarme Luft auf und kühlt dabei ab.  
Es entsteht eine Regenwolke.  
Wenn an schwülen Sommertagen feuchtwarme Luft aufsteigt und dabei abkühlt, entsteht eine Regenwolke.

b. Es ist heiß genug. Diese Wolke kann sich nach und nach kilometerhoch auftürmen.

---

---

c. Die Wolke stößt auf kältere Luftschichten. Sie kann nicht weiter wachsen.

---

---

d. Sie kühlt ab. Sie regnet sich ab und verschwindet wieder.

---

---

e. Diese riesigen Wolkensäulen sind entstanden. Darin ballen sich Luft, Wasserdampf, Tröpfchen und Eiskristalle zu einem gefährlichen Gemisch.

---

---

---

f. Die Energie in der Wolke ist sehr hoch. Ein Gewitter entsteht.

---

---

# Konjunktionstraining

1. Setze die folgenden Konjunktionen passend in die Lücken ein.

als, als, da, dass, nachdem, solange, sobald, während, weil, weil

## Wie ein Blatt im Wind (ein Interview mit Ewa Wisnierska)

- a. Ich trat den Trainingsflug an, \_\_\_\_\_ ich nur einige Schauerwolken rechts und links am Himmel entdecken konnte.
- b. \_\_\_\_\_ sich zwei der Wolken zu einer Gewitterfront verbunden hatten, wurde es plötzlich gefährlich.
- c. Plötzlich wurde ich in jeder Sekunde zwanzig Meter in die Höhe gerissen, \_\_\_\_\_ sich ein starker Luftsog bildete.
- d. Ich wurde wie ein Blatt im Wind hin und her gewirbelt, \_\_\_\_\_ die Wolke mich mit enormer Kraft in die Höhe sog.
- e. Es war dort oben völlig dunkel und eiskalt, \_\_\_\_\_ ich mich mitten in einer riesigen Wolke befand.
- f. Ich wurde immer wieder für kurze Zeit ohnmächtig, \_\_\_\_\_ die Luft sehr dünn und eisig war.
- g. Meine Kleidung fror am Körper fest, \_\_\_\_\_ die Temperaturen unter minus 50 Grad Celsius gesunken waren.
- h. Ich wurde an den Unterschenkeln verletzt, \_\_\_\_\_ mich große Hagelkörner trafen.
- i. Ich bin sehr dankbar, \_\_\_\_\_ ich dieses Abenteuer lebend überstanden habe.
- k. Ich möchte unbedingt weiterfliegen, \_\_\_\_\_ Fliegen für mich das Wichtigste im Leben ist.



3. Lies die Fragen und schreibe die passenden Antworten mit weil auf.

weil am Morgen und Abend alle anderen Farben außer Rot geschluckt werden.

weil die Gase in der Lufthülle den blauen Anteil des Sonnenlichts reflektieren.

weil elektrische Teile des Sonnenlichts bunte Teilchen in der Luft aufleuchten lassen.

weil sich das Sonnenlicht in den Regentropfen bricht und alle Farben sichtbar macht.

### Himmelsfarben

Schaust du zum Himmel, kannst du oft wunderbare Himmelserscheinungen in herrlichen Farben entdecken. Fast immer entstehen diese Farben in Verbindung mit dem Sonnenlicht. Für fast alle Antworten musst du wissen, dass das weiße Sonnenlicht sich aus den Farben Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau und Violett zusammensetzt. Wird das Licht gebrochen (abgelenkt), treten statt des weißen Lichts unterschiedliche Farben in den Vordergrund.

Immer wieder stellen die Menschen diese Fragen nach den Himmelsfarben:

a. Warum ist der Himmel blau? Er ist blau, weil ...

---

b. Warum entstehen Abend- und Morgenrot?

---

---

c. Warum leuchtet das Polarlicht grün?

---

---

d. Warum entstehen bunte Regenbögen?

---

---

Myrtel und Bo®  
Klasse 4

# Fit in Grammatik und Rechtschreibung

## Arbeitsheft 4

# Inhaltsverzeichnis

Lesetext: Ich bin die Erde .....	4
Wortbausteine .....	6
Wortarten .....	7
Zeitformen .....	8
Zusammengesetzte Nomen (1) .....	9
Satzglieder .....	10
Bestimmungen der Zeit .....	11
Bestimmungen .....	12
Lesetext: In gewaltigen Höhen .....	14
Rätselsätze .....	17
Merkwörter .....	18
Rechtschreibweise .....	19
Lies genau! .....	20
Lies genau! .....	22
Fehlerquellen .....	23
Groß- oder Kleinschreibung? .....	24
Satzzeichen .....	25
Zweisilbige Wörter mit h .....	26
Lesetext: Steinsuppe .....	28
Wortfamilien .....	30
Adjektive .....	31
Lies genau! .....	32
Eine Geschichte im Präteritum schreiben .....	34
Zusammengesetzte Nomen (2) .....	35
Ein Interview .....	36
Merkkarte für Wortarten .....	37
Merkkarte für Satzglieder .....	40

# Wortarten

1. Sortiere die Wortarten und trage sie in die Tabelle ein. Schreibe alle Nomen mit Artikel.

Königin  
Labyrinth Oberhaupt  
Kokon Arbeiterin fleißig  
ihn Information sorgen Körper  
breit sie weich er ablaufen tief  
benutzen Puppe lang wir führen Staat  
kontrolliert fertig ist Hügel ihr schlüpft uns  
Tunnel genau Wachposten Duftmarke gut spinnt ihm  
Larve gehäutet geben sichtbar Befehle Ablauf  
Richtung Straßen wundern du es Duft

Nomen	Nomen	Pronomen	Verben	Adjektive

# Zusammengesetzte Nomen (1)

1. Suche im Text acht Nomen, die aus zwei Nomen zusammengesetzt sind, und schreibe sie mit Artikel auf. Schreibe dazu, aus welchen Nomen sie gebildet werden.

## **Ein Spezialist im Tunnelbau**

Der Maulwurf verbringt sein Leben im Erdreich. Seine Gänge erstrecken sich oft über Hunderte von Metern. Mit erstaunlicher Geschwindigkeit legt er seine Tunnel in lockerem Boden an. Für einen Gang von einem Meter Länge benötigt er ungefähr drei Minuten.

In seinen Gängen kann der Maulwurf vorwärts und rückwärts laufen, weil sich die Haare seines samtigen Fells in jede Richtung legen. Beim Graben bohrt er sich mit seiner rüsselförmigen Nase durch den Boden. Mit den kräftigen Grabschaufeln an seinen Vorderbeinen kratzt er das Erdreich los. Sein walzenförmigen Körper presst einen Teil der Erde an die Tunnelwand. Von Zeit zu Zeit stößt er die restliche Erde nach oben aus dem Boden, so dass an der Erdoberfläche Maulwurfshügel entstehen. Beim Graben der Tunnelgänge frisst er alles, was ihm begegnet, zum Beispiel Engerlinge, Würmer, Larven, Tausendfüßler, Käfer, Erdschnaken und Schnecken.

Alle drei bis vier Stunden durchläuft er seine Jagdröhren und frisst herabgefallene Regenwürmer und Insektenlarven auf. An seiner Schnauzenspitze hat der Maulwurf feine Tasthaare. Damit spürt er alle Geräusche und Bewegungen seiner Beutetiere. Befindet sich eines über seinem Wohnbau, stößt er blitzschnell aus dem Boden und schnappt zu. Wenn es kälter wird, sammelt der Maulwurf die Regenwürmer in seiner Vorratskammer.

a. der Tunnelbau – der Tunnel, der Bau

b. \_\_\_\_\_

d. \_\_\_\_\_

e. \_\_\_\_\_

f. \_\_\_\_\_

g. \_\_\_\_\_

h. \_\_\_\_\_

# Bestimmungen der Zeit

1. Suche im Text alle Bestimmungen der Zeit heraus, unterstreiche sie und schreibe sie dann auf.

## Aus dem Leben einer Wühlmaus

- a. Zum ersten Mal in ihrem Leben verlässt die junge Wühlmaus allein die Höhle.
- b. Auf ihren flinken Beinen rennt sie lange Zeit über den Waldboden.
- c. Plötzlich hört sie ein lautes Schnaufen.
- d. Ein Wildschwein kommt angerannt und beginnt sofort, den Waldboden umzupflügen.
- e. Im selben Moment macht sich die Wühlmaus aus dem Staub.
- f. Gegen Abend hat sie sich weit von ihrer Höhle entfernt.
- g. Als es dunkel wird, kriecht sie vorsichtig in ein verlassenes Vogelnest.
- h. Am nächsten Morgen wird sie sanft von den ersten Sonnenstrahlen geweckt.
- i. Ab jetzt muss die kleine Wühlmaus allein zurechtkommen.
- k. Zum Glück lernen Wühlmäuse schon früh, selbst für sich zu sorgen.

- |                          |          |
|--------------------------|----------|
| a. <u>zum ersten Mal</u> | f. _____ |
| b. _____                 | g. _____ |
| c. _____                 | h. _____ |
| d. _____                 | i. _____ |
| e. _____                 | k. _____ |



2. Unterstreiche in den folgenden Sätzen die Bestimmungen der Zeit rot, die Bestimmungen des Ortes blau, die Bestimmungen der Art und Weise grün.

a. Einmal im Monat ist in unserer Schule Gartentag.

b. Lehrer, Kinder und Eltern arbeiten zusammen im Schulgarten.

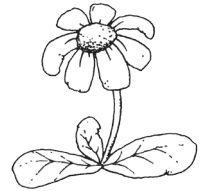
c. Am Sonntag treffen wir uns gegen Mittag und arbeiten fleißig.

d. Nach der Arbeit essen wir gemütlich auf dem Rasen.

e. Dort stehen dann immer viele verschiedene Speisen auf einem Gartentisch.

f. Danach machen wir auf dem Fußballplatz eine Wasserschlacht, bei der die Kinder wild umhertollen.

g. Abends gehen wir erschöpft und zufrieden ins Bett.



3. Schreibe Sätze mit Bestimmungen der Zeit, des Ortes und der Art und Weise. Unterstreiche die Bestimmungen in den oben angegebenen Farben.

a. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

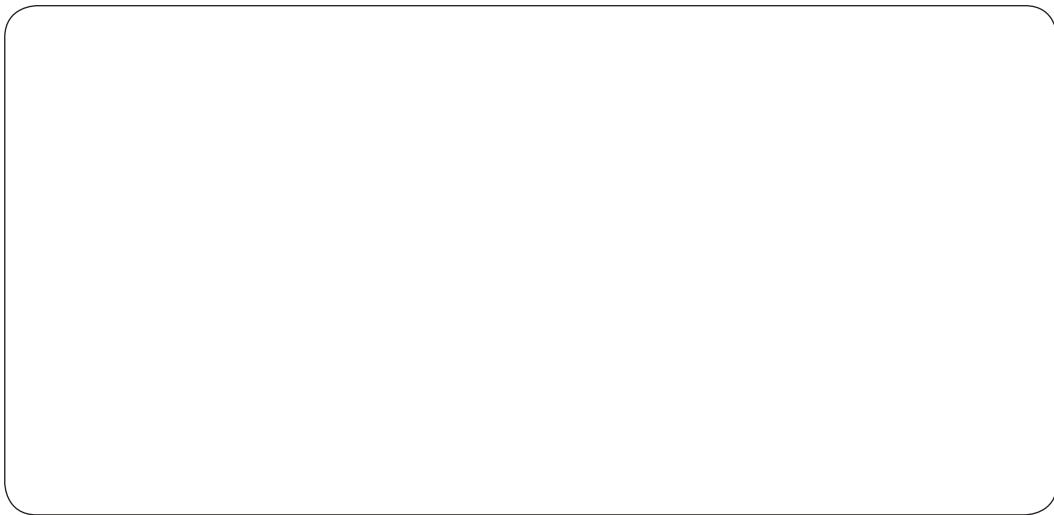
c. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Eis und Schnee durch die Sonnenstrahlung schmelzen, besteht die Gefahr, dass man in eine Spalte fällt. Prüfe darum immer erst mit deinem Eispickel die Dicke der Schneedecke!“ Sina merkt, wie ihr ein bisschen ängstlich zumute wird. Der Aufstieg durch den Schnee ist anstrengend. Da hört sie die ermutigende Stimme ihres Vaters: „Du machst deine Sache gut, Sina. Wenn wir weiter so schnell vorankommen, werden wir in zwei Stunden am Gipfel sein!“ Um halb neun Uhr morgens erreichen die beiden den Gipfel. „Du hast es tatsächlich geschafft“, freut sich ihr Vater. Sina ist überwältigt von dem Ausblick, den sie von hier oben über die großartige Alpenlandschaft hat. Die Mühe hat sich gelohnt, aber ...



---

---

---

---

---

---

---

---

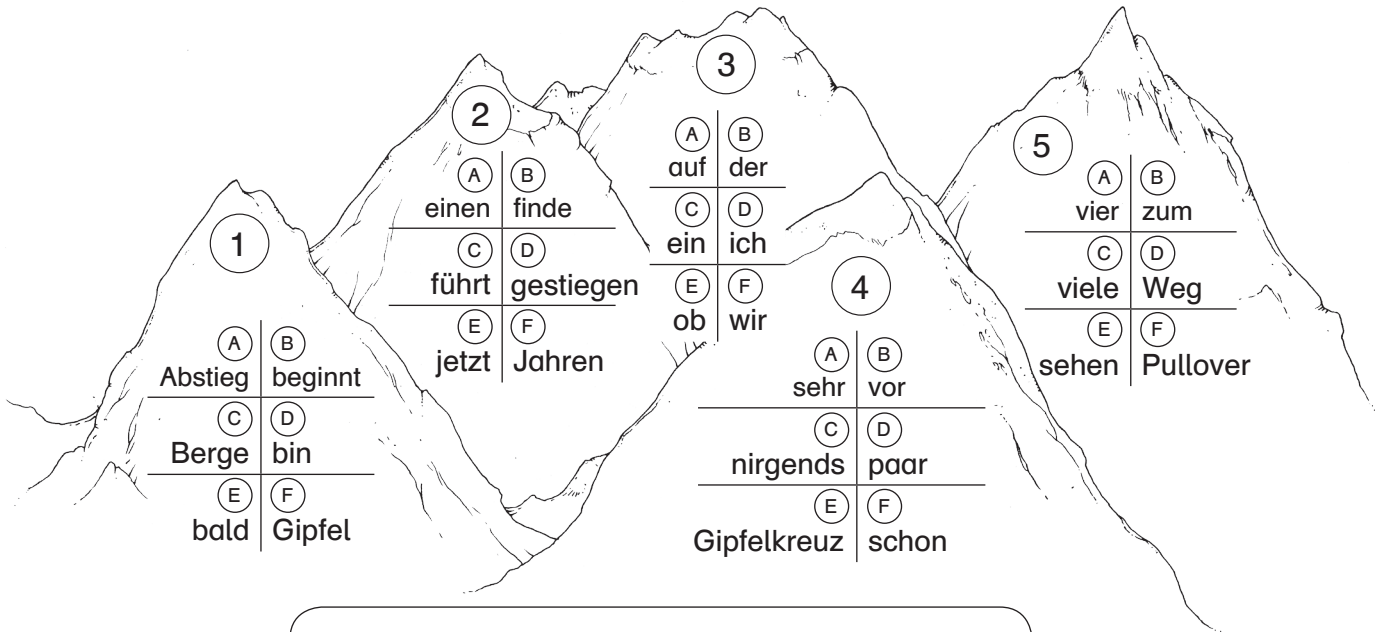
---

---



# Rätselsätze

1. Welche Sätze haben sich hier versteckt? Schreibe die Sätze in der Reihenfolge der Buchstaben-Zahlen-Kombinationen genau ab.  
Achtung: Schreibe alle Wörter am Satzanfang groß!



- a. 4C - 2B - 3D - 2A - 5F.
- b. 3E - 2E - 3B - 1A - 1B?
- c. 1E - 5E - 3F - 4F - 3C - 4D - 1F.
- d. 3B - 5D - 2C - 5B - 4E.
- e. 4B - 5A - 2F - 1D - 3D - 3A - 4A - 5C - 1C - 2D.

a. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b. \_\_\_\_\_

c. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

d. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

e. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Sparpaket: Fit in Grammatik und Rechtschreibung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

